



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Universität Paderborn - Gesamthochschule

Szolnoki, Tibor Werner

Paderborn, 1992

VII. Internationale Beziehungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8126

VII. Internationale Beziehungen

Die Pflege der Auslandsbeziehungen ist ein besonderer Schwerpunkt der Universität - Gesamthochschule - Paderborn. Zur Zeit bestehen Kooperationen in Studium, Lehre und Forschung mit mehr als 30 Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in aller Welt.

Darüberhinaus existieren zahlreiche Abkommen und Forschungsvereinbarungen von Fachbereichen - zum Beispiel: Fachbereich Elektrische Energietechnik, Soest, mit einem Partner in Thailand, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften mit Partnern in Griechenland, Belgien, Schweden, Dänemark und Spanien, Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften mit Partnern in Italien und Irland.



Wer ausländische Studenten und Gastwissenschaftler einlädt, der sollte auch Herberge bieten, zum Beispiel im Gästehaus der Universität.

Austausch

Der Austausch von Studierenden ist ein Kernstück der internationalen Abkommen der Hochschule.

Im Wintersemester 1991/92 waren in Paderborn und den Abteilungsstandorten Höxter, Meschede und Soest 811 ausländische Studienbewerber eingeschrieben, vor allem Studierende aus der Türkei, Volksrepublik China, Iran, Griechenland, Spanien, Korea und Kamerun.

Von besonderer Bedeutung sind die Deutschkurse für ausländische Studierende, die ein attraktives Angebot der Hochschule insbesondere für Bewerber aus Entwicklungsländern darstellen.

Beliebte Studienschwerpunkte sind Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-

schaften und Mathematik/Informatik. Zur fachlichen Unterstützung der ausländischen Studierenden werden in den Fachbereichen verschiedene Tutorien und Stützkurse durchgeführt, etwa in den Bereichen Technomathematik, Wissenschaftsdeutsch, Englisch für Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Mathematik für Ingenieurstudenten. Die jährlich durchgeführte "Orientierungsphase" für ausländische Studienanfänger/innen hilft bei der Bewältigung von Startschwierigkeiten. Darüber hinaus werden alljährlich in den Sommermonaten Sprach- und Fachkurse für Studierende von den Partnerhochschulen St. Olaf College, University of Illinois, Illinois State University, Nottingham Polytechnic und der Université du Main, Le Mans durchgeführt.



Im Rahmen der Austauschprogramme nehmen auch zahlreiche Paderborner Studierende die Möglichkeit eines Auslandsstudiums an den Partneruniversitäten wahr. Gern werden auch Praktika bei Unternehmen im Ausland absolviert.

ERASMUS-Programm

Im Mai 1987 hat der Rat der Europäischen Gemeinschaften das ERASMUS-Programm zur Förderung der studentischen Mobilität initiiert. Bereits im ersten Jahr seiner Durch-

führung war die Hochschule an drei Kooperationen im Rahmen von ERASMUS beteiligt. 1991 waren es bereits elf. Die Beteiligung der Universität - Gesamthochschule - Paderborn an diesen Programmen der Europäischen Gemeinschaft hat zu einer Ausweitung des Studentenaustausches beigetragen.

TEMPUS-Programm

Im Juni 1990 wurde auf Ratsbeschluß der Europäischen Gemeinschaft ein Programm zur Förderung der Zusammenarbeit mit Osteuropa im Bildungsbereich, kurz TEMPUS genannt, ins Leben gerufen. Aufgrund der schnellen Veränderungen in Osteuropa sollte das Programm schnellstmöglich den Zieländern zugute kommen und so konnten im September 1990 bereits für das akademische Jahr 1990/91 Anträge gestellt werden. So wird seit Januar 1991 die Kooperation mit der Eötvös-Lorand-Universität Budapest in den Bereich en Mathematik/Informatik und Germanistik aus EG-Mitteln gefördert.

Gastwissenschaftler

Die Zahl der ausländischen Gäste, die sich zu Forschungs- und Lehrzwecken an der Paderborner Universität aufhalten, wächst von Jahr zu Jahr. Ihre Aufenthaltsdauer variiert zwischen einem Monat und über einem Jahr. Darunter sind viele Gastwissenschaftler aus der VR China, aber auch vermehrt aus Ländern des früheren Ostblocks, wie UdSSR, CSFR, Polen, Bulgarien. Dazu kommen Gäste aus den USA und West- bzw. Nordeuropa, sowie einzelne Gäste aus Indien, Indonesien, Korea oder dem Iran.

Im Oktober 1990 fand erstmals ein Empfang des Rektors für die ausländischen Gäste und ihre Gastgeber statt, der nun zu einer alljährlichen Tradition werden soll. Der Clubteil des neuen Gästehauses der Universität gab den Rahmen für das Ereignis.

Seit 1989 besitzt die Universität ein eigenes Gästehaus. Die zur Verfügung stehenden acht Appartements sind seit Bezug des Hauses durchgehend belegt. Der Begegnungsteil des Gästehauses bietet eine Reihe kultureller und geselliger Veranstaltungen von und für ausländische Gäste an. Dem Konzept der Alexander von Humboldt-Stiftung zu einem "Universitätsclub" folgend, beteiligen sich seit April 1990 zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unserer Hochschule an der Förderung von Begegnungen im Gästehaus. ■